

## Das Gemeindearchiv Otterswang

Das kommunale Schriftgut von Otterswang befand sich wie in den meisten kleinen Landgemeinden vermutlich lange Zeit im Haus des jeweiligen Bürgermeisters und wurde zusammen mit dem Amt an den Nachfolger übergeben. Als das Haus des ehemaligen Bürgermeisters Madlener 1932 abbrannte, wurde an seiner Stelle ein erstes Rathaus errichtet, das von da ab auch der Aufbewahrung der Registratur diente. Die Lagerungsbedingungen und der Ordnungszustand zumal der Altunterlagen waren mangelhaft.

Als 2016 das Rathaus verkauft werden sollte, wurden die komplette Verwaltungsüberlieferung der ehemals hohenzollerischen Gemeinde bis zur Eingemeindung in die Stadt Pfullendorf 1972 in das Kreisarchiv überführt. Bei der folgenden Bewertung und Bearbeitung des Archivbestandes wurden umfangreiche Aussonderungen vorgenommen, insbesondere Kontoauszüge, Rechnungsbelege sowie zahlreich vorhandene unbenutzte Verwaltungsformulare. Der in einem Findbuch erschlossene Gesamtbestand wurde in die vier Teilbestände Akten, Bände, Fotos sowie Karten und Pläne unterteilt.

Das älteste Dokument mit Ortsbezug im Gemeindearchiv ist eine Genehmigung des Generalvikars des Bistums Konstanz 1769 zur Errichtung eines Kreuzweges an der Filiationkirche in Otterswang (Bestand I 412). Danach setzt die Überlieferung nach 1800 allmählich ein, der Großteil der Akten und Bände stammt aus der 2. Hälfte des 19. und dem 20. Jahrhundert. Gemeinderechnungen sind mit Lücken seit 1833 erhalten (zwischen 1870 und 1932 auch für die Teilorte Weihwang und Litzelbach), Rechnungsbeilagen sogar schon ab 1816. Weitere serielle Quellen sind die Schulfonds- und Armenfondsrechnungen, die (mit Lücken) von 1869 bis 1923 reichen. Ein Großteil der Aktenüberlieferung und die Gemeinderechnungen enden mit der Eingemeindung nach Pfullendorf 1972, nach 2000 sind nur noch sehr wenige Unterlagen vorhanden.

## Das Stadtarchiv Pfullendorf

Die ehemalige Reichsstadt Pfullendorf besitzt im Landkreis Sigmaringen die mit Abstand reichhaltigste Archivüberlieferung. Nachdem bereits nach der Mediatisierung 1803 von der neuen badischen Landesherrschaft in beträchtlichem Umfang Urkunden, Akten und Amtsbücher mit vor allem hoheitlichen Betreffen eingezogen worden waren, übergab die Stadt 1885 unter Eigentumsvorbehalt auch den größten Teil des vor Ort verbliebenen Archivguts in die Obhut des Generallandesarchivs Karlsruhe. Die seither dort verwahrten 960 Urkunden von 1257 bis 1838 und 910 Akten- und Amtsbuchfaszikel vom 15. bis ins 19. Jahrhundert erfuhr in der Folge eine vorbildliche Ordnung und Verzeichnung in zwei handschriftlichen Repertorien.

Zumal bei den Amtsbüchern und Rechnungen erfolgte die Abgabe nach Karlsruhe unsystematisch, so dass wichtige ältere Archivalien wie etwa die Bürgerbücher ab 1596, Ratsprotokolle ab 1619 und Stadtrechnungen ab 1617 in Pfullendorf unter lange Zeit unzulänglichen Lagerbedingungen verblieben. Hinzu kommt eine nahezu geschlossene Rechnungsserie des bedeutenden Pfullendorfer Spitals ab 1519. Auf Initiative des Landesarchivamts Freiburg erfuhr der Archivbestand vor Ort mit einer Laufzeit von 1514 bis 1954 durch den Gewerbeschullehrer Emil Faigle 1956 eine erste Ordnung und Inventarisierung auf der Grundlage der badischen Gemeinderegistraturordnung von 1906. Durch das Kreisarchiv Sigmaringen wurden im Rahmen der kommunalen Archivpflege 1993 der jüngere Aktenbestand von 1802 bis 1961, 1995 die Akten des städtischen Bauamts von 1830 bis 1956 und zuletzt die Gemeindearchive der heutigen Pfullendorfer Teilorte Mottschieß und Otterswang verzeichnet.

Nach einer vorübergehenden Unterbringung im Erdgeschoss der Steinscheuer hat das Stadtarchiv seit 1996 seinen Standort in zwei Kellerräumen des Parkhauses in der Uttengasse. Die Einrichtung und Betreuung eines der historischen Bedeutung des Stadtarchivs angemessenen Archivmagazins bleiben eine Aufgabe der Stadt Pfullendorf.



## **Das Gemeindearchiv Otterswang und seine „Schätze“**

**Ausstellung im  
Dorfgemeinschaftshaus  
Pfullendorf-Otterswang**

**als Beitrag zum Kulturschwerpunkt  
Archive und Bibliotheken  
im Landkreis Sigmaringen**

**Samstag, 21. Mai, bis  
Sonntag, 22. Mai 2022**